# First Cobalt-Bewertung zur Wiederinbetriebnahme der kanadischen Raffinerie

10.10.2018 | IRW-Press

TORONTO, 10. Oktober 2018 - First Cobalt Corp. (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das "Unternehmen") freut sich, die Ergebnisse von drei Studien bekannt zu geben, die einen Neustart der ersten Kobaltraffinerie in Ontario, Kanada, unterstützen. Alle Beträge sind in US-Dollar angegeben, sofern nicht anders angegeben.

**Highlights**

- Drei unabhängige Studien zur Abschätzung des Kapitalbedarfs, der Betriebskosten, der Fristen für die Erneuerung der Genehmigung, der potenziellen Rohstoffoptionen und der Ausschöpfungsmöglichkeiten.

- Bei einem Basisszenario von 24 Tonnen pro Tag (tpd) könnte die Raffinerie 568 bis 1.063 Tonnen Kobalt pro Jahr produzieren; die Studie berücksichtigt auch ein Expansionsszenario von bis zu 50 tpd.

- Bei 24 tpd und unter Verwendung des aktuellen Flussdiagramms betragen die Investitionskosten für den Neustart 25,7 Mio. $ (einschließlich einer 30%igen Eventualverbindlichkeit) und die Betriebskosten werden auf 6,7 Mio. $ pro Jahr geschätzt.

- Die Genehmigungsprüfung kommt zu dem Schluss, dass ein Neustart innerhalb von 18 Monaten nach Auswahl eines Ausgangsmaterials im Rahmen des Basisszenarios möglich ist.

- Zu den potenziellen Einsatzmaterialien gehören Kobaltkonzentrat aus dem Bergbau, Kobalthalxidmaterial aus der DRK aus ethischer Herkunft und recycelte Batteriematerialien aus Nordamerika.

- Die Raffinerie könnte ein Kobaltsulfat für den Lithium-Ionen-Batteriemarkt oder Kobaltmetall für die amerikanische Luft- und Raumfahrtindustrie herstellen.

- Eingeleitete Gespräche mit potenziellen Abnahmepartnern

**Trent Mell, President & Chief Executive Officer, kommentierte dies**:

"Die First Cobalt Refinery ist ein strategisches nordamerikanisches Asset und potenziell unser schnellster Weg zum Cashflow, indem wir Kobaltmaterialien für den nordamerikanischen Markt produzieren. Die Anlage befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand mit vorhandenen Genehmigungen und einem kurzen Zeitrahmen für die potenzielle Produktion sowie der Optionalität sowohl für Materialquellen als auch für veredelte Produkte. Zukünftige Abnahmepartner können Flexibilität durch Finanzierungsoptionen bieten, um die Verwässerung im weiteren Verlauf zu minimieren.

Wir glauben, dass die beste Nutzung der Raffinerie darin besteht, Kobalt für den US-Markt bereitzustellen, der derzeit kein bedeutendes Angebot produziert. Derzeit arbeiten wir mit Ingenieur- und Marktberatern zusammen, um die Eignung und Margenchancen verschiedener Futtermittelquellen zu bewerten. Dieser Prozess beinhaltet eine Überprüfung der Konstruktionsänderungen am bestehenden Flussdiagramm der Raffinerie und der daraus resultierenden Auswirkungen auf die Investitions- und Betriebskosten. Obwohl noch keine Entscheidung für eine Neugründung getroffen wurde, prüfen wir Finanzierungsalternativen, die die Verwässerung des Eigenkapitals für unsere Aktionäre heute und in Zukunft minimieren würden."

Die First Cobalt Refinery ist eine hydrometallurgische Kobalt-/Silber-Nickel-Raffinerie im Canadian Cobalt Camp, etwa 500 Kilometer von der US-Grenze entfernt. Die Anlage wurde 1996 in Betrieb genommen und hat einen Nenndurchsatz von 12 bis 24 Tagestonnen. First Cobalt hat drei Studien abgeschlossen, um Möglichkeiten für einen Neustart der Anlage zu prüfen: (1) eine Desktop-Engineering-Prüfung des aktuellen Flussdiagramms und der damit verbundenen Kapital- und Betriebskosten zur Wiederaufnahme des Betriebs mit einer Durchsatzrate von 12 bis 50 tpd; (2) eine Genehmigungsprüfung zur Beurteilung der Zeit, die für die Erneuerung und Änderung bestehender Betriebsgenehmigungen erforderlich ist; und (3) eine

Marktstudie zur Identifizierung potenzieller Futterquellen und Endprodukte und zur Abschätzung von Rohertragsmöglichkeiten.

Das Unternehmen befindet sich in Gesprächen mit verschiedenen Rohstofflieferanten und potenziellen Abnehmern, die einen eventuellen Wiederanlauf der Kobaltverarbeitungsanlage finanzieren könnten. Im Basisszenario würde die Raffinerie den Betrieb mit 24 tpd wieder aufnehmen.

**Wiederanlaufstudie für Raffinerien**

First Cobalt beauftragte die Primero Group, ein australisches Ingenieurbüro mit Sitz in Montreal, Kanada, mit der Durchführung einer Desktop-Studie zur Abschätzung der Investitions- und Betriebskosten für den Betrieb der First Cobalt Refinery in ihrer derzeitigen Konfiguration bei verschiedenen Durchsatzraten. Eine Kopie des Berichts ist auf SEDAR (www.sedar.com) und der Website des Unternehmens unter www.firstcobalt.com/investors/downloads-and-filings/. verfügbar.

Als Optionen wurden ein Neustart bei 12 tpd mit einem bestehenden Einzelautoklaven, 24 tpd mit einem zweiten Autoklaven, der zuvor installiert, aber nie vollständig in Betrieb genommen wurde, und ein Erweiterungsszenario auf 50 tpd in Betracht gezogen, das einen nahezu vollständigen Ersatz aller Prozessausrüstungen innerhalb der Grundfläche der aktuellen Gebäudestruktur darstellt. Für die Zwecke dieser Basisstudie wurden keine Prozessänderungen untersucht und alle Szenarien nutzten das bestehende Flussdiagramm.

Im Rahmen der Arbeiten schätzte Primero den Wiederbeschaffungs- (oder Neubaupreis) des Raffineriegebäudes bei verschiedenen Durchsatzraten. Im Jahr 2012 schätzte Hatch die Wiederbeschaffungskosten der Raffinerie auf 78 Mio. USD. Die Ergebnisse von Primero aus der aktuellen Studie liegen zwischen 53 Mio. $ und 143 Mio. $, einschließlich einer Eventualverbindlichkeit von 30% (siehe Tabelle 1). In Fällen, in denen sich die Wiederbeschaffungskostenschätzungen auf das Raffineriegelände beschränkten, enthielten sie keine Wiederbeschaffungskosten für die Infrastruktur auf Standortbasis, einschließlich Straßen, Stromleitungen und der Rückstandsverwaltung. Auch der Wert der Genehmigungen wurde für diese Ausübung ausgeschlossen.

**Tabelle 1. Wiederbeschaffungskosten der ersten Kobaltraffinerie (ohne Standortinfrastruktur)**

| BESCHREIBUNG | KOSTEN (MIO. USD) | |
|---|---|---|
| 24 TPD (Base50 TPD Case) | | |
| Mechanische Kosten | 17.99 | 30.41 |
| Fachgebiet, Infrastruktur, Gebäude | 30.04 | 50.79 |
| Direkte Gesamtkosten | 48.03 | 81.20 |
| Indirekte Kosten | 16.87 | 28.52 |
| Direkte und indirekte Gesamtkosten | 64.90 | 109.72 |
| Eventualfall (30%) | 19.47 | 32.92 |
| Gesamtprojektkosten | 84.37 | 142.64 |

Wie in Tabelle 2 dargestellt, liegt der Kapitalbedarf für die beiden Hauptszenarien einschließlich der Eventualverbindlichkeiten zwischen 26 Mio. USD und 105 Mio. USD.

Das Basisszenario des Unternehmens wäre die Wiederaufnahme des Raffineriebetriebs mit einer Rate von 24 tpd, für die Primero die Investitionskosten auf 20 Mio. $ zuzüglich einer Eventualverbindlichkeit von 6 Mio. $ geschätzt hat. Diese Schätzung unterliegt einer Überprüfung, sobald das Unternehmen einen Rohstoff ausgewählt hat, was zu Änderungen im Flussdiagramm führen kann.

**Tabelle 2. Neustart der Kapitalschätzung (3. Quartal 18, -30%/+50%)**

| BESCHREIBUNG | KOSTEN (MIO. USD) 24 TPD | 50 TPD (Base Case) |
|---|---|---|
| Mechanische Kosten | 3.88 | 27.38 |
| Fachgebiet, Infrastruktur, Gebäude | 11.33 | 31.76 |
| Direkte Gesamtkosten | 15.22 | 59.14 |
| Indirekte Kosten | 4.57 | 21.91 |
| Direkte und indirekte Gesamtkosten | 19.78 | 81.05 |
| Eventualfall (30%) | 5.94 | 24.31 |
| Gesamtkosten bei Ausfallsicherheit | 25.72 | 105.36 |

Primero schätzte die jährlichen Betriebskosten für die Raffinerie auf der Grundlage ähnlicher Projekte, wobei Änderungen vorgenommen wurden, die dem Flussdiagramm der ersten Kobaltraffinerie entsprechen. Die jährlichen Betriebskosten im Rahmen des 24 tpd-Basisszenarios wurden auf 6,8 Mio. USD pro Jahr geschätzt (Tabelle 3).

Bei den im Bericht dargestellten Kosten handelt es sich um eine Faktorschätzung, die als Schätzung der FEL 1 und AACE-Klasse 5 (Größenordnung) mit einer indikativen Genauigkeit von -30%/+50% bezeichnet wird und auf früheren historischen Datenmetriken aus ähnlichen Projekten basiert. Die Kosten basieren in der Regel auf ersten Prinzipien, aber da die Beschickungseigenschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden sind, sind die in Tabelle 3 angegebenen Betriebskosten nur indikativ.

**Tabelle 3. Betriebskostenschätzungen (3. Quartal 18, -30%/+50%)**

| KOSTENBESTANDTEIL | JÄHRLICHE GESAMTKOSTEN, US$ 24 tpd (BASISFALL) | 50 tpd |
|---|---|---|
| Schwefelsäure | 126,144 | 262,800 |
| Kalk | 331,128 | 689,850 |
| Natriumhydroxid | 118,260 | 246,375 |
| Allgemeine Reagenzien/Verbrauchsmaterialien | 462,758 | 1,316,730 |
| SX-Reagenzien | 262,636 | 493,243 |
| Wasser und Wasseraufbereitung | 61,183 | 82,536 |
| Assay/Laborverbrauchsmaterialien | 96,251 | 164,579 |
| Netzstrom | 740,151 | 1,573,310 |
| Erdgas | 77,000 | 131,663 |
| Arbeit | 1,383,283 | 2,488,388 |
| Allgemeine Kosten | 1,685,052 | 3,133,732 |
| Instandhaltungsmaterialien | 1,112,590 | 1,522,558 |
| Vertragsdienstleistungen | 288,752 | 493,736 |
| Gesamt | 6,745,188 | 12,599,499 |

Die Raffinerie produzierte in der Vergangenheit ein Kobaltcarbonat, ein Nickelcarbonat und Silberdoré. Die

Primero-Studie behielt das ursprüngliche Flussdiagramm bei, um das Produktionspotenzial in jedem Szenario abzuschätzen. Die Studie sieht auch vor, dass Kobaltkonzentrat-Beschickungsmittel zwischen 8 und 15% Kobalt sortiert werden, was zu 568 bis 1.063 Tonnen Kobalt pro Jahr im Rahmen des 24-Tage-Basisszenarios führt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/44840/FCC_Refinery_Study DEPRcom.001.png

**Abbildung 1 - Erste Luftaufnahme der Kobaltraffinerie**

Tabelle 4. Betriebsszenarien1

| | | | 24 TPD (BASE CASE) | 50 TPD |
|---|---|---|---|---|
| ROM | TONNEN | | 131,400 | 273,750 |
| FEED VERARBEITET | TONNEN | | 7,884 | 16,425 |
| KOPFNOTEN | NI | % | 5.607.00 | 10.55.607.00 | 10.5 0 | 0 |
| | CO | % | 8.0010.015.0 | 8.0010.015.0 0 0 | 0 0 |
| VERFÜGBARKEIT | | % | 90 | 90 |
| | | H/A | 7,884 | 7,884 |
| AUSBRINGUNCOG | | % | 90 | 90 |
| | NI | % | 90 | 90 |
| MASSE DES GEWONNENEN METALLS | NI | TONNEN | 397 497 745 828 | 1,031,555 2 |
| | CO | TONNEN | 568 710 4 | 1,061,181,472,21 3 8 7 |
| | CO | MLBS | 1.251.562.352.613.264.89 | |

1 Der Metallgehalt an Konzentrat, der in die erste Kobaltraffinerie eingebracht wird, variiert je nach Futtermittelquelle. Für jede Option ist eine Reihe von möglichen Produktionsraten vorgesehen. Es wurde ein Massenzug auf Konzentrat von 6% angenommen.

Für die Zwecke dieser Basisstudie wurde davon ausgegangen, dass das Flussdiagramm der Raffinerie unverändert bleibt und dass das Endprodukt Kobaltkarbonat ist. First Cobalt erwägt jedoch die Herstellung von Kobaltsulfat oder Kobaltmetall. Um ein Kobaltsulfatprodukt herzustellen, würde das Flussdiagramm modifiziert, um einen Kobalt-Kristallisationskreislauf mit einer vorläufigen Kostenschätzung gemäß Tabelle 5 aufzunehmen.

**Tabelle 5. Kobalt-Kristallisationsschaltung**

| DURCHSATZ | ZUSÄTZLICHES KAPITAL |
|---|---|
| 24 TPD (BASE CASE) | $2,500,000 |
| 50 TPD | $3,900,000 |

**Genehmigungsstudie**

Das Unternehmen beauftragte einen Dritten, der die Genehmigung erteilt, und einen Umweltberater, die Anforderungen zu überprüfen, damit die Raffinerie ihren Durchsatz auf bis zu 50 t/d steigern kann. Die Überprüfung ergab, dass die Raffinerie eine neue Genehmigung für die Wasserentnahme benötigen würde, dass aber alle anderen wichtigen Genehmigungen vorhanden sind. Vorbehaltlich bestimmter Änderungen und Ergänzungen wird davon ausgegangen, dass ein Zeitraum von 18 bis 24 Monaten ausreicht, um alle erforderlichen Genehmigungen für den Wiederanlauf der Raffinerie zu erneuern und zu ändern. Eine Kostenschätzung in Größenordnung für den Genehmigungsprozess wird auf ca. 1 Mio. $ geschätzt.

In Bezug auf die vorhandene Absetzungskapazität wurde festgestellt, dass der Autoklaventeich noch nicht vollständig gebaut wurde und schätzungsweise 40.000 m3 (ca. 70.000 Tonnen bei einem spezifischen Gewicht von 1,74 Tonnen pro Kubikmeter) der noch zu bauenden verbleibenden zulässigen Kapazität aufweist. Mit 24 t/d würde der Autoklaventeich nach acht Jahren Betrieb seine Kapazität erreichen. Danach konnte das Unternehmen 80 Hektar nördlich der Raffinerie nutzen, um zusätzliche Lagerkapazitäten für Rückstände zu schaffen. Das primäre Absetzbecken ist ebenfalls noch nicht voll ausgelastet, und es wurde festgestellt, dass dies die Qualität des Ablaufwassers durch zusätzliche Verweildauer und erhöhte Kapazität für die Wasserspeicherung verbessern würde.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/44840/FCC_Refinery_Study DEPRcom.002.jpeg

Abbildung 2 - Haldenausdehnungsbereich - Teilansicht

**Marktforschungsbericht**

First Cobalt beauftragte ein führendes Kobalt-Marktforschungsunternehmen, das das Unternehmen über (1) indikative Handelsbedingungen für eine Vielzahl von Rohstoffoptionen für die Raffinerie und (2) potenzielle Abnahmebedingungen für Kobaltprodukte nach Abschluss des Raffinationsprozesses zu beraten.

Der Bericht identifizierte drei Hauptquellen für potenzielle Rohstoffe: Kobaltkonzentrat aus dem Bergbau, ethisch einwandfreies Kobalthalxidmaterial aus der DRK und recycelte Batteriematerialien aus Nordamerika. Der Bericht bewertete nicht die Machbarkeit des Iron-Creek-Projekts des Unternehmens als Rohstoffquelle.

Die Studie betrachtete die Abnehmermärkte für das Endprodukt. Die Raffinerie könnte ein Kobaltsulfat für den Batteriemarkt herstellen oder Kobaltmetall für die Luft- und Raumfahrt und die Industrie. Aktuelle Hinweise deuten darauf hin, dass die Preise für Kobaltsulfat im Allgemeinen mit dem Kobaltmetall übereinstimmen, aber die technischen Spezifikationen für die Abnehmerpartner sind für Kobaltsulfat strenger, was Kobaltmetallprodukte zu einem rentablen Alternativmarkt macht.

**Nächste Schritte**

Die Ergebnisse der drei Studien liefern First Cobalt und seinen potenziellen Partnern eine solide Ausgangsbasis und einen Fahrplan für weitere Studien. Das Projektteam der ersten Kobaltraffinerie arbeitet weiterhin mit Ingenieurbüros, Prozessexperten, einem Kobaltmarketingexperten und Finanzberatern zusammen, um einen Businessplan für den Wiederanlauf der Anlage zu erstellen.

Die nächsten Schritte beinhalten die Auswahl geeigneter Rohstoffe für die Verarbeitung und die Entscheidung, ob sie ein Kobaltsulfat oder ein Kobaltmetall produzieren. Danach kann mit dem Detail-Engineering und der Genehmigung begonnen werden, während das Unternehmen eine Abzugs- oder andere Finanzierungslösung zur Finanzierung der Raffinerie abschließt.

Mit mehreren Parteien laufen derzeit Gespräche über die Quellen der Rohstoffe. Die Raffinerie kann Kobaltminenkonzentrat aus vorhandenem Muckpile-Material, das im gesamten Kobaltcamp in Ontario gefunden wurde, oder aus Quellen von Drittanbietern von Minenkonzentrat, sowie Material aus dem Batterierecycling oder Kobalthalxidmaterial, das in einen fertigen Zustand versetzt werden muss, verarbeiten.

Eine endgültige Entscheidung darüber, ob die Raffinerie wieder in Betrieb genommen werden soll, hängt von den Ergebnissen der vorangegangenen Studien und Diskussionen ab.

**Die First Kobalt-Raffinerie**

Die First Cobalt Refinery ist eine hydrometallurgische Kobalt-/Silber-Nickel-Raffinerie, die sich etwa fünf

Kilometer östlich von Cobalt, Ontario, befindet. Die Anlage wurde 1996 mit einem Nenndurchsatz von zwölf Tonnen pro Tag in Betrieb genommen. Ein zweiter Autoklav wurde später dem Druckoxidationskreislauf hinzugefügt, um den Durchsatz auf 24 Tonnen pro Tag zu verdoppeln, aber der zweite Autoklav wurde nie vollständig in Betrieb genommen. Der aktuelle Platzbedarf umfasst ein leeres Beschickungslager, in dem einst eine Mühle untergebracht war. Die Anlage befindet sich auf einem 40 Hektar großen Grundstück, das auf 120 Hektar erweitert werden kann, mit zwei Absetzbecken und einem Autoklaventeich (Bild 1).

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/44840/FCC_Refinery_Study DEPRcom.003.png

Bild 1. Luftbild der Anlage zur Veranschaulichung des vorhandenen Footprints des Raffineriegebäudes und der Absetzteiche.

Die Raffinerie verfügt über drei Kreisläufe: einen Druckoxidationskreislauf, einen Lösungsmittelextraktionskreislauf und einen Merrill Crowe-Kreislauf. Arsenhaltiges Futtermittel wird zunächst im Druckoxidationskreislauf behandelt, wo Arsen mit Eisen zu einem stabilen Eisenarsenat namens Scorodit kombiniert wird. Die Raffineriegenehmigungen erlauben es, dass Scorodit in seinem Autoklaventeich abgelagert wird.

Die Anlage ist vollständig für die Verarbeitung von Futtermitteln mit erhöhten Arsenkonzentrationen zugelassen, wie beispielsweise aus dem Kobaltcamp, dem Kobaltgürtel Idaho und anderen Teilen Nordamerikas. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Genehmigung einer ähnlichen Anlage in Nordamerika heute eine erhebliche Zeitinvestition erfordern könnte.

Die Fähigkeit der Raffinerie, Materialien mit erhöhtem Arsengehalt zu verarbeiten und Kobaltbatteriematerialien herzustellen, hat das Potenzial, nordamerikanische Kobaltprojekte zu risikoarmen.

Das Unternehmen stellt fest, dass es zwar möglich ist, dass sein Iron-Creek-Projekt in Idaho in Zukunft eine Rohstoffquelle für die Raffinerie darstellen könnte, die von dem Unternehmen durchgeführten Studien jedoch nicht die Machbarkeit dieser Option bewerten. Das Unternehmen hat keine wirtschaftliche Bewertung oder Machbarkeitsstudie in Bezug auf die Produktion aus dem Iron Creek Project durchgeführt, und es wurde zu diesem Zeitpunkt noch keine Produktionsentscheidung getroffen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Entscheidung des Unternehmens, die Raffinerie zu diesem Zeitpunkt wieder in Betrieb zu nehmen, nicht auf der erwarteten Entwicklung des Iron Creek Projekts beruht.

**Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person**

Peter Campbell, P.Eng., ist die qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, die den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt hat. Herr Campbell ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die ein praktizierendes Mitglied der Professional Engineers of Ontario ist (eine "Recognised Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Herr Campbell ist auf Vollzeitbasis als Vice President, Business Development für First Cobalt tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren. Der Begriff "Kompetente Person" wird von den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden nicht anerkannt, und der Begriff wird von der Gesellschaft in Bezug auf den JORC-Code verwendet, um die Einhaltung der ASX Listing Rules und der in Australien geltenden Berichtspflichten zu gewährleisten.

**Über First Cobalt**

First Cobalt ist ein nordamerikanisches Unternehmen für reinen Kobalt. First Cobalt verfügt über drei bedeutende nordamerikanische Anlagen: das Iron Creek Project in Idaho mit abgeleiteten Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,11%; das Canadian Cobalt Camp Exploration Project und die einzige genehmigte Kobaltraffinerie in Nordamerika, die in der Lage ist, Batteriematerialien herzustellen.

Im Namen der First Cobalt Corp.

Trent Mell
President& Chief Executive Officer

**Für weitere Informationen besuchen Sie www.firstcobalt.com oder kontaktieren Sie uns**:

Heather Smiles, Investor Relations
info@firstcobalt.com
+1.416.900.3891

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.*

*Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen: Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des Ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."*

*Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter www.sedar.com. veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.*

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/67687--First-Cobalt-Bewertung-zur-Wiederinbetriebnahme-der-kanadischen-Raffinerie.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.